

erkämpfen, und der Überzeugung Ausdruck geben, daß wir im Zeichen des Sozialismus siegen werden. Es kommt heute darauf an, den allgemeinen Kampf des deutschen Volkes um Frieden und Einheit, um die nationalen Interessen des deutschen Volkes mit dem Kampf des Proletariats für den Sozialismus in einem gemeinsamen Strom des Kampfes gegen den Imperialismus zu vereinen. Die in der sowjetischen Besatzungszone geschaffene antifaschistisch-demokratische Ordnung unterscheidet sich gewiß sehr wesentlich von der Ordnung in der Weimarer Republik, indem wir gerade die Kräfte vernichtet haben, die den Untergang der Weimarer Demokratie und den Sieg des Faschismus hervorriefen. Wir haben eine neue, antifaschistisch-demokratische Ordnung, in der die Arbeiterklasse bereits sehr wichtige Positionen innehat, eine Ordnung, die auf der Zusammenarbeit aller antifaschistisch-demokratischen Kräfte beruht und deren Macht durch diese Zusammenarbeit und die Entwicklung der führenden Rolle der Arbeiterklasse immer mehr gestärkt wird.

Leider können wir diese Feststellung eben nur für einen Teil Deutschlands machen, weil Deutschland durch das Walten der imperialistischen Großmächte zerrissen wurde und bis heute noch kein Friedensvertrag mit Deutschland abgeschlossen ist. Diese außerordentliche Schwierigkeit, daß die Einheit Deutschlands trotz der feierlichen Versprechungen in Potsdam zerstört wurde, daß Deutschland immer noch keine gesamtdeutsche Regierung und keinen Friedensvertrag hat, findet ihre Erklärung in den Besonderheiten der internationalen Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg.

Das wichtigste Merkmal dieser Entwicklung ist die außerordentliche Verschärfung der allgemeinen Krise des kapitalistischen Systems. Diese Krise wurde bekanntlich durch den ersten Weltkrieg 1914 bis 1918 eingeleitet, der den Imperialismus bis in seine Grundlagen erschütterte. Über die Bedeutung dieser allgemeinen Krise des Kapitalismus sagte Genosse Stalin auf dem 16. Parteitag der KPdSU (B):

„Das bedeutet vor allem, daß der imperialistische Krieg und seine Folgen die Verwesung des Kapitalismus verstärkt und sein Gleichgewicht erschüttert haben, daß wir heute in der Epoche der Kriege und Revolutionen leben, daß der Kapitalismus nicht mehr ein *einziges* und *allumfassendes* System der Weltwirtschaft darstellt, daß neben dem *kapitalistischen* Wirtschaftssystem das *sozialistische* System besteht, das wächst, das gedeiht, das dem kapitalistischen System entgegengesetzt ist und das schon allein durch die Tatsache